



### Kinderbus für AWO-Kindertagesstätte

**BENSHEIM.** „Damit werden wir den Stubenwald erobern“, sagte Ariane Krüger, Leiterin der AWO-Kindertagesstätte Stubenwald, als sie den ersten Ausflug mit dem neuen Kinderbus machte. Spendiert hat ihn die Volksbank Darmstadt-Südhessen zusammen mit dem Gewinnssparverein Südwest.

Das Geldinstitut unterstützt vielfältig Kinder- und Jugendeinrichtungen in der Region. „Da gehen bis zu 300 000 Euro pro Jahr in solche Projekte“, weiß Udo Lange, Bereichsleiter der Bank, zu berichten. Von jedem Los werden 25 Cent für ausgewählte Projekte und Einrichtungen, wie jetzt den Kinderbus für 3000 Euro, gespendet.

Unser Bild von der Übergabe zeigt von links Udo Lange, Kita-Leiterin Ariane Krüger, ihre Stellvertreterin Katharina Gutzeit sowie Erzieherin Julia Wagner. *df/BLD-FUNCK*

**Fahrgastverband:** Pro Bahn zu den aktuellen Bensheimer Projekten / Nachholbedarf

## Auf dem richtigen Weg

**BENSHEIM.** Der Fahrgastverband Pro Bahn Starkenburg begrüßt die laufenden Projekte der Stadt Bensheim zur Verbesserung des Mobilitätsangebots – dazu zählt nach Ansicht des Vereins auch das neue Fahrradverleihsystem (wir haben berichtet).

„Eine einfache Nutzung der verschiedenen Verkehrsmittel trägt wesentlich zu größerer Flexibilität jenseits fester Haltestellen und Fahrzeiten bei. Sowohl Carsharing als auch Fahrradverleihsysteme stellen daher eine elementare Ergänzung des vorhandenen Nahverkehrsangebots dar, können aber allein nicht dessen Funktionen im innerstädtischen Bereich ersetzen“, so Peter Castellanos, stellvertretender Vorsitzender von Pro Bahn Starkenburg.

Solche Angebote hätten nur dann nachhaltigen Erfolg, wenn sie ein attraktiver Nahverkehr ergänzt. Erfolgreich, dass Bensheim im Zuge der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans hier mit Unterstü-

tzung eines unabhängigen Planungsbiros aktiv geworden sei. Jetzt müsse abgewartet werden, inwieweit das Nahverkehrsangebot für eine breite Nutzerschicht attraktiver werde.

Nachholbedarf bestehe in jedem Fall: So seien die Taktung der Stadtbushaltesysteme, deren Linienkonzept und die Anbindung der Stadtteile mehr Leid als Freud. Die Abstimmung der Linien untereinander sei schwer zu begreifen. Das mache innerstädtische Fahrten mit dem ÖPNV unattraktiv – vom fehlenden Wochenendbetrieb des Stadtbusses ganz zu schweigen.

Ein weiterer Aspekt ist der regional wichtige Bensheimer Busbahnhof: Dieser wurde zwar vor einigen Jahren mit dem Ziel der Barrierefreiheit leicht umgebaut. Leider handele es sich aber nur um eine „Schein-Barrierefreiheit“, die nicht der gesetzlich vorgeschriebenen Forderung nach „vollständiger Barrierefreiheit“ nachkomme, schreibt der

Fahrgastverband. Je nachdem, wie genau ein Bus in der Haltebuchung zum Stehen kommt, sei es entweder für Sehbehinderte oder Rollstuhlfahrer unmöglich, ohne fremde Hilfe auf den Bussteig zu gelangen.

Pro Bahn begrüßt, dass sich die Stadt mit der Modernisierung des Bahnhofsumfeldes in Auerbach auseinandersetzt. Hier gilt es, eine hohe Aufenthaltsqualität zu bieten (viele Sitzgelegenheiten, WC-Anlage, Witterungsschutz) und attraktive Verknüpfungen zum Radverkehr vorzusehen; Letzteres sei bereits umgesetzt worden.

Die aktuell anstehenden Maßnahmen sind für Pro Bahn ein Hinweis, dass Bensheim eine nachhaltige Mobilität grundsätzlich im Blick habe. Ob sie Erfolg in der Verkehrsentwicklung haben werden, hänge sehr vom weiteren Engagement der kürzlich gewählten Koalition im Ausbau des lokalen innerstädtischen Busangebotes ab. *red*

**Bürgerwehrbrunnen**

### Heute Marktplatz der Hilfe

**BENSHEIM.** Das Bensheimer Netz hat es sich zur Aufgabe gemacht, die verschiedenen Vereine, Organisationen und Institutionen miteinander zu vernetzen und sie präsent zu machen. Zum einem geschieht das mit der Herausgabe des Hilfskatalogs, in dem die Angebote und Anbieter übersichtlich aufgelistet sind.

Zusätzlich gibt es aber auch einen Aktionstag, der es ermöglicht, mit den Hilfsorganisationen und persönlichem Kontakt aufzunehmen und sich über die jeweiligen Angebote zu informieren.

Zu diesem „Marktplatz der Hilfe“ wird für heute (25.) rund um den Bürgerwehrbrunnen eingeladen. Von 10 bis 13 Uhr werden 15 Vereine und Organisationen vor Ort präsent sein und über ihre jeweiligen Hilfeleistungen informieren.

Neben dem Bensheimer Netz haben zahlreiche Vereine und Institutionen ihre Teilnahme am heutigen Marktplatz der Hilfe zugesagt. *psp*

**Sportveranstaltung**

### Einschränkungen im Basinus-Bad

**BENSHEIM.** Aufgrund einer Sportveranstaltung ist das Schwimmbad im Basinus-Bad am Samstag, 2. Juli, von 8 bis nachmittags belegt. Dies teilte die GGEV AG mit, die für den Betrieb der Bensheimer Bäder verantwortlich ist.

Alle anderen Becken sowie das Freibad sind nicht betroffen und stehen zur Verfügung. In der Halle kann es jedoch zu Einschränkungen beim Platzangebot kommen. *red*

ANZEIGE



## Von der Zukunft inspiriert.



### Der neue Audi A3.

Die erweiterte Serienausstattung setzt neue Maßstäbe. Mit Xenon plus-Scheinwerfern sowie dem MMI Radio inkl. Bluetooth-Schnittstelle. Optional erwarten Sie weitere zukunftsweisende Ausstattungen, wie z. B. das Audi virtual cockpit, Audi Matrix LED-Scheinwerfer sowie zahlreiche komfortable Assistenzsysteme. Im Rahmen des neuen Lines-Konzeptes A3 design oder sport wählen Sie Ihre eigenen Ausstattungs-Highlights im Interieur und Exterieur. Erfahren Sie mehr bei einer Probefahrt.

**Ab jetzt bei uns bestellbar.**

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.



### Autohaus Wiest GmbH

Robert-Bosch-Str. 17-19, 64625 Bensheim  
Tel.: 0 62 51 / 10 90-29  
r.schmidt@wiest-autohaeuser.de  
www.audi-partner.de/de\_partner/p\_35475/de.html

An einer Probefahrt interessiert?  
Code scannen und Termin vereinbaren.  
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



**Fraktion:** Am Dienstag Rundgang auf der Baustelle

## Ortstermin der CDU bei Euler

**BENSHEIM.** Auf dem Euler-Gelände hat die Bebauung mit Wohnhäusern begonnen. Die städtebauliche Entwicklung, beschlossen in den vergangenen Jahren, wird nun umgesetzt. Über den Fortschritt der Arbeiten – auch im Hinblick auf denkmalgeschützte Gebäude – und der Vermarktung wollen sich die Mitglieder der CDU-Fraktion am Dienstag (28.) vor Ort informieren.

„Die CDU hatte sich nach der Schließung der Papierfabrik dafür eingesetzt, die Potenziale des Areals für ein attraktives Wohngebiet zu nutzen. In der Nähe zur Stadtmitte

haben wir die Möglichkeit zur Innenentwicklung, eingebunden in die vorhandene Siedlung, genutzt“, erklärt Fraktionsvorsitzender Markus Woifky.

Über die geplante Bebauung sprechen die Stadtverordneten beim Ortstermin. Sowohl Einzelhäuser als auch Mehrfamilienhäuser sind vorgesehen, die Entwicklung liegt in der Hand des privaten Eigentümers.

Ein Aspekt wird der Ablauf der Baustelle sein. Die CDU-Fraktion will klären, ob die Friedhofstraße kurzfristig wieder eben asphaltiert werden kann. Seit mehreren Wo-

chen behindert dort eine lückenhafte Straßendecke den Verkehr, obwohl keine Arbeiten mehr auf dem Streckenabschnitt stattfinden.

„Unser Anliegen ist der Erhalt der denkmalgeschützten Metzendorf-Häuser in der Friedhofstraße“, sagt Stadtverordneter Tobias Heinz. „Die Sanierung muss umgesetzt werden, eine neue Nutzung ist anzustreben.“

Treffpunkt für den Ortstermin ist am Dienstag (28.), 18.30 Uhr, an der Ecke Friedhof-/Hensbergstraße. Die CDU-Fraktion lädt interessierte Bürger – besonders die Anwohner – zur Teilnahme ein. *red*

**Firmenjubiläum:** Halbleiter-Test- und Vertriebs-GmbH wurde 1986 gegründet

## HTV feierte 30. Geburtstag

**BENSHEIM.** Kürzlich feierte das Bensheimer Traditionsunternehmen HTV, einer der weltweit führenden Anbieter für Dienstleistungen rund um elektronische Bauteile, sein 30-jähriges Firmenbestehen.

Durch den Aufbau der HTV-Firmengruppe konnte das 1986 von Edbill Grote und Thilo Tröller gegründete Unternehmen, das unter anderem auf Test, Programmierung, Langzeitkonservierung und -lagerung sowie Analytik elektronischer Komponenten spezialisiert ist, in den vergangenen Jahren das Produkt- und Dienstleistungsportfolio

auch branchenübergreifend erweitern.

„Als wir vor 30 Jahren unsere Geschäftstätigkeit aufnahmen, waren wir gerade einmal sieben Mitarbeiter. Heute beschäftigen wir in unserer HTV-Firmengruppe über 220 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten in ganz Deutschland“, erklärt Edbill Grote, einer der beiden Geschäftsführer der HTV GmbH.

Hierbei konnten bisher viele einzigartige Dienstleistungen wie beispielsweise die weltweit einmalige Langzeitkonservierung und -lagerung elektronischer Bauteile und

Baugruppen und zahlreiche kreative neue Geschäftsideen erfolgreich realisiert werden. „Wir haben die besten Mitarbeiter, ohne sie hätten wir es nie so weit geschafft. Dafür möchten wir uns bedanken“, so Grote weiter. Bei einem Tagesausflug nach Trier verbrachten Geschäftsführung und Belegschaft gemeinsam eine erlebnisreiche Zeit außerhalb des Berufsalltags.

**Römische Vergangenheit**

Eine Togaführung informierte über die römische Vergangenheit der Moselmetropole und gewährte Einblicke in die Relikte antiker Architektur wie beispielsweise die Porta Nigra, die römische Palastaula oder die spätantike Kaisertherme mit ihren weit verzweigten unterirdischen Bedienungsgängen und über 20 Meter hohem Mauerwerk.

Nach einer Moselschiffahrt konnte die mitten im Naturpark Vulkankeifel gelegene historische Wassermühle Birgel (13. Jahrhundert) besichtigt werden. Ein anschließendes Abendessen im mühleneigenen Restaurant rundete die authentische Zeitreise ins Mittelalter ab.

„Es war ein wirklich gelungener Tag – die nächsten 30 Jahre können kommen“, resümiert HTV-Geschäftsführer Thilo Tröller. *red*



Die Firma HTV besteht seit 30 Jahren. Zur Feier des Tages war die Belegschaft zu einem Ausflug nach Trier eingeladen. *BLD-CH*